

KUNST

Streifzug durch die Natur

Die junge Solothurnerin Dimitra Charamandas wird als vielversprechendes Nachwuchstalents gehandelt. 2013 hat sie die Kunstschule Luzern abgeschlossen, im gleichen Jahr wurde sie mit dem Förderpreis für bildende Kunst des Kantons Solothurn ausgezeichnet. Seither reist sie von einem Atelierstipendium zum nächsten. Dazwischen hat sie in Kolumbien, im Kunstmuseum Solothurn und im Forum Stadtpark in Graz ausgestellt. 2017 wurde sie mit dem Förderpreis Kunst der Kulturstiftung Kurt und Barbara Alten ausgezeichnet.

Die 1988 in Solothurn geborene Künstlerin mit griechischen Wurzeln war in den letzten vier Jahren viel unterwegs. Ihre Suche nach dem persönlichen Ursprung treibt sie durch die ganze Welt und immer wieder nach Griechenland, so auch im vergangenen Jahr. Dort hat sie sich während eines halben Jahres auf Spurensuche begeben. Zu Fuss durch die Topografie ihrer zweiten Heimat streifend, entdeckte und erkundete sie die Eckpunkte des vergangenen und heutigen Griechenlands. Als eine Sammlerin von Bildern, Eindrücken und Gedanken hat sie zeichnend, fotografierend und schreibend festgehalten, was sie vorfand. Ihr Fokus lag dabei auf der Natur und dem menschlichen Eingriff in die Natur.

Das im Rahmen ihrer Reise gesammelte Material ist Ausgangspunkt für ihre neuen Werke, die bis zum 14. Juli in der Galerie Soon in Bern in der Einzelausstellung «as we sink we melt» zu sehen sind. Menschliche Spuren lassen sich hier nur erahnen. Mit ihrer eigenständigen Bildsprache, die sich zwischen Gegenständlichkeit und Abstraktion bewegt, geht die Künstlerin nicht nur inhaltlich auf die Wechselwirkungen zwischen dem Menschen und seiner Umgebung ein, sondern sie zeigt die Grenzen des menschlichen Handlungsspielraums auch malerisch auf – mal realistisch-kontrolliert, mal organisch und konstruiert. (ba)



◀ Dimitra Charamandas: «Oxygen yellow», 2018, Öl auf Leinwand, 150 × 100 cm, 4100 Franken.



▲ «Nyx - Halm», 2018, Öl auf Leinwand, 100 × 140 cm, 4200 Franken.



▲ «Nobody's trash», 2018, Öl und Acryl auf Leinwand, 145 × 200 cm, 5500 Franken.



◀ «Driftwood II: Juniperus», 2018, Öl und Acryl auf Leinwand, 200 × 145 cm, 5500 Franken.



▲ «Bruchstücke», 2018, Öl auf Leinwand, 90 × 60 cm, 2800 Franken.